

AG Jahresbericht

AG 3

Epidemiologie der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Katarzyna Burek, Dr. Jean-Baptist du Prel, Dr. Janice Hegewald

Berichtszeitraum: September 2021 bis August 2022

Aktivitäten:

1. 22.09.2021, Pre-Conference Workshop der BAuA auf der 56. Jahrestagung der DGSMP in Leipzig mit der AG-Epidemiologie der Arbeitswelt „Instrumente zur Erfassung der Effekte von Digitalisierung am Arbeitsplatz“

- Die AG organisierte diesen Workshop gemeinsam mit der BAuA
- Arbeitsbedingungen des digitalen Zeitalters und deren psychosoziale Folgen können durch Instrumente, wie z.B. JDCS-Modell, ERI, WAI, COPSOQ nicht explizit miterfasst werden. In sechs Vorträgen wurden neue Methoden und Instrumente zur Erfassung von psychosozialen und physischen Folgen durch den digitalen Wandel vorgestellt und diskutiert.
- Frau Prof. Monideepa Tarafdar (University of Massachusetts Amherst) war von der AG eingeladen worden und hielt die Keynote „Coping with technostress - a contextual approach“.

2. 20-22.09.2021, 16. Jahrestagung der DGEpi in Würzburg (online)

- Die AG-Sprecher*innen begutachteten die Abstracts und moderierten die AG-Sessions
- Die AG war durch zwei Vortragssessions und eine Postersession vertreten

3. Schwerpunkt-Thema „Epidemiologie der Arbeitswelt“ in der Zeitschrift Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin (ASU)

- Die AG hat das Schwerpunktheft „Epidemiologie der Arbeitswelt“ der Februarausgabe der ASU herausgebracht
- Neben dem Editorial der drei Sprecher*innen, sowie einem gemeinsamen Interview mit Prof. Wolfgang Hoffmann zu den Leitlinien Guter Epidemiologischer Praxis finden sich darin Beiträge von Jean-Baptist du Prel und Charlotte Schröder zur Primärforschung in der Arbeitsepidemiologie, von Janice Hegewald und Uta Wegewitz zu systematischen Reviews und Metaanalysen in der Arbeitsepidemiologie sowie von Patrick Brzoska et al. zu methodischen Herausforderungen der Gesundheitsforschung bei Menschen mit Migrationshintergrund
- <https://www.asu-arbeitsmedizin.com/editorial/epidemiologie-der-arbeitswelt>

4. 24.03.2022, 62. Jahrestagung der DGAUM

Die AG war durch das Schwerpunkt-Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Epidemiologie“ mit folgenden Inhalten vertreten:

- *Forum Epidemiologie "Arbeitsepidemiologische Methoden"*. Vorstellung der Beiträge aus der ASU, Ausgabe 02-2022, Schwerpunkt-Thema „Epidemiologie der Arbeitswelt“ (Chair: K. Burek)
- Eingeladene *Keynote* von Jos Verbeek (University Medical Center Amsterdam) “Should we kill more animals or observe more sick workers to improve occupational health?” (Chair: J. Hegewald)

- *Symposium "Möglichkeiten und Grenzen der Epidemiologie"* (Chair: J.-B. du Prel u. D. Nowak). In dieser Veranstaltung wurden die Möglichkeiten der epidemiologischen Forschung und der Grundlagenforschung gegenübergestellt. Beiträge:

Annette Peters "Umwelt- und arbeitsepidemiologische Studien: Stärken und Grenzen der Aussagekraft (am Beispiel der NAKO- und KORA-Studie)"

Simone Schmitz-Spanke "Toxikologische Untersuchungen: Stärken und Grenzen der Aussagekraft (am Beispiel Hazard and Risk Assessment, New Approach Methodologies – NAMs)"

Andreas Seidler "Medizinische Leitlinienerstellung (alt. Berufskrankheitsanerkennung): Inwieweit gehen Ergebnisse aus epidemiologischer und toxikologischer Primär- und Sekundärforschung ein?"

Jörg Rahnenführer "Möglichkeiten und Grenzen in der Weiterentwicklung statistischer Methoden und der Auswertung epidemiologischer (v. a. Beobachtungsstudien) und toxikologischer Studien (v.a. experimentelle Studien)?"

Die Veranstaltung endete mit einer Podiumsdiskussion, in der Einzelaspekte der Vorträge erörtert wurden.

5. 24.03.2022, AG-Sprecherwahl auf der 62. Jahrestagung der DGAUM

Auf der 62. Jahrestagung der DGAUM wurde die Sprecher*innen Wahl der AG3 Epidemiologie der Arbeitswelt durchgeführt. Frau Hegewald, Frau Burek und Herr du Prel wurden für drei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt

Bochum/Dresden/Wuppertal, 23.09.2022
Burek/Hegewald/du Prel